

# Immer mehr Hilfesuchende

Abiturienten veranlassen eine Spende für die Ansbacher Tafel

ANSBACH (ab) – „Hab' Vertrauen“: Unter diesem Motto stand der Abitur-Gottesdienst des Platen-Gymnasiums in der Gumbertus-Kirche. Die Kollekte ging an die Tafel.

Die Abiturienten gestalteten den Gottesdienst zum Abschluss ihrer Schulzeit zusammen mit Pfarrerin Tanja Rohse und ihrer Lehrerin Lisa Dänzer. Die Schulabgänger seien sich einig gewesen, berichtete Rohse, dass mit der Kollekte des Gottesdienstes eine karitative Einrichtung in Ansbach unterstützt werden solle.

Weil sich die Ansbacher Tafel, die vom Diakonischen Werk Ansbach und dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Ansbach getragen wird, in Sichtweite des Gymnasiums befindet und viele Abiturienten oft an dem Haus der Ans-

bacher Diakonie, in dessen Erdgeschoss sich die Tafel befindet, vorbeigelaufen sind, wurde diese als Empfängerin ausgewählt.

Über 285 Euro konnten sich Edeltraut Merker und Heinrich Krill vom Team der ehrenamtlichen Tafel-Mitarbeiter sowie der Geschäftsführer des Caritasverbandes, Sebastian Grund, freuen. Gerade durch den Zugang vieler Flüchtlinge aus der Ukraine komme die Tafel zunehmend an ihre Grenzen.

Die Lebensmittel, die von den Einzelhandelsunternehmen zur Verfügung gestellt werden, würden nicht mehr, so Merker, aber die Zahl derer, die auf Hilfe angewiesen seien, steige an. Das Geld werde verwendet, so berichtete sie, im Falle, dass es zu wenige Lebensmittel gebe, diese zuzukaufen.



Die Lehrerinnen Lisa Dänzer und Tanja Rose vom Platen-Gymnasium Ansbach mit Edeltraut Merker von der Ansbacher Tafel, dem Geschäftsführer des Ansbacher Caritasverbandes, Sebastian Grund, und Heinrich Krill vom Tafel-Team (von links) bei der Spendenübergabe. Foto: Alexander Biernoth